

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/010/2021

Gesundheitsausschuss am 01.03.2021

Zu Punkt 13.1: Organisationsuntersuchung im Gesundheitsamt / Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2021
--

Frau Stolz führt die Hintergründe des Antrags aus.

Herr Kowalczyk antwortet darauf, dass es aktuell für die vorgeschlagenen Untersuchungen keine Kapazitäten gebe. Aber selbstverständlich habe das Gesundheitsamt auch ein Interesse daran, die Pandemie organisatorisch in den Griff zu bekommen. Es gebe keinen Anspruch auf die Durchsetzung des Antrags, da der Landrat die Organisationshoheit habe.

Frau Hruschka meldet sich zu Wort und schlägt im Namen der CDU-Fraktion vor, den Antrag zurückzunehmen. In Hochzeiten der Corona-Krise sei es nicht zielführend, solch einen Antrag zu stellen.

Herr Lessing schlägt eine Umformulierung des Antrags vor.

Frau Stolz widerspricht den vorangegangenen Ausführungen. Es sei nicht zielführend, den Antrag mit dem Argument der Organisationshoheit des Landrates abzulehnen.

Frau Hruschka schlägt daraufhin vor, den Antrag in die IFR zu verschieben. Mit diesem Vorgehen erklärt sich Frau Stolz im Namen der SPD-Fraktion einverstanden.

Der Beschluss über den Antrag wird zurückgestellt. Es wurde zugesagt, die Thematik im Rahmen der Interfraktionellen Runde vertiefend zu beraten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten einen Prozess einzuleiten, um

1. Die strategischen, politischen und operativen Ziele des Gesundheitsamtes auch im Hinblick auf zukünftige Pandemie-/Epidemie Ereignisse zu definieren und
2. aufgrund dieser Zieldefinition eine Organisationsuntersuchung durchzuführen, die z.B. den künftigen Personal- und Raumbedarf, sowie auch die digitale Infrastruktur in den Blick zu nehmen.
3. Es wird eine externe Vergabe der Organisationsuntersuchung empfohlen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt